



## New Skills-Fachkurs für den Bereich *Bau und Bauökologie*

### Zielgruppe:

Beim AMS vorgemerkte arbeitsuchende Personen

- mit **facheinschlägiger Ausbildung** im Bereich Bau und Bauökologie und/oder
- mit **mehrjähriger Berufserfahrung** im Bereich Bau und Bauökologie.
- insbesondere „**ältere**“ **Arbeitskräfte** (45+)

Im Auswahlverfahren soll durch geeignete Auswahl- und Clearingmethoden eine möglichst **homogene TeilnehmerInnen-gruppe** gebildet werden (Personen mit vergleichbaren Vorkenntnissen). Dabei ist neben den fachlichen Voraussetzungen auch auf die individuelle Lerngeschwindigkeit/Aufnahmefähigkeit Bedacht zu nehmen.

Die vorgesehenen Einstiegsmodule sollen insbesondere dazu genutzt werden, um individuelle Unterschiede in den Voraussetzungen weitestgehend auszugleichen.

Im **ANHANG A** wird die Zielgruppe näher beschrieben, indem mögliche Zugangsberufe und -berufsfelder charakterisiert werden.

### Sprachliche Voraussetzung:

TeilnehmerInnen von „New Skills“-Fachkursen müssen über **ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache** verfügen. Das Sprachniveau muss soweit fortgeschritten sein, dass sie dem Kursprogramm folgen, die Kursinhalte verstehen und anwenden können und die Leistungsfeststellungen erfolgreich absolvieren können.

Es wird empfohlen, die Deutschkenntnisse bereits bei der Kurszuweisung bzw. in der Clearingphase festzustellen und erforderlichenfalls geeignete Deutschkurse vorzuschalten.

### Zielsetzung:

Die oben genannte Personengruppe absolviert einen „New Skills-Fachkurs“ im Ausmaß von mindestens **210 Lerneinheiten**. Dabei erhalten die TeilnehmerInnen eine Auffrischung wichtiger Kenntnisse und Fertigkeiten ihres Fachbereiches und werden auf **aktuelle Anforderungen** in ihrem Berufsfeld, wie neue bzw. modifizierte Techniken, Arbeitsaufgaben und Arbeitsmethoden etc. geschult.

In den „New Skills-Fachkursen“ sollen die Inhalte unten stehender Module zielgruppenadäquat vermittelt werden. Das Training fachübergreifender Fähigkeiten und sozialer Kompetenzen ist ausdrücklicher Bestandteil des Programms und kann sowohl in eigenen Modulen als auch integrativ in den Fachmodulen erfolgen.

Durch die Absolvierung des „New Skills-Fachkurses“ sollen die aufgefrischten und neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten die Berufschancen der TeilnehmerInnen erhöhen und Ihnen den **Wiedereinstieg** in die Beschäftigung **erleichtern**.

### Dauer:

**Mindestdauer: 210 Lerneinheiten**

Die **Mindestdauer** kann von den beauftragenden Regionalgeschäftsstellen bedarfsorientiert je nach Modulkombinationen erhöht werden.

**Verteilung:**

- mindestens **75 % Fachmodule**
- höchstens 25 % übergreifende Module, Bewerbungstraining usw.
- **sozialpädagogische Betreuung** nach individuellem Bedarf und Dauer (zusätzlich zu den 210 Lerneinheiten)
- ein **begleitendes Betriebspraktikum** wird zusätzlich empfohlen (zusätzlich zu den 210 Lerneinheiten)

Die Konzeption der Module ist auf **35 Lerneinheiten pro Woche** ausgerichtet. Eine zielgruppenorientierte **Reduzierung der Wochenstundenzahl** ist – bei entsprechender Verlängerung der Gesamtdauer – möglich.

Bei Gruppen mit langsamerem Lernfortschritt kann die Kursdauer oder gegebenenfalls die Dauer einzelner Module um **bis zu 50 % der empfohlenen Lerneinheiten** (plus 50 %) verlängert werden; bei gleichem Lerninhalt.

**TeilnehmerInnenzahl:** 10 bis maximal 15

Bei allen praktischen Übungen sind die TeilnehmerInnen in Gruppen von maximal 8 Personen aufzuteilen, und es ist eine entsprechende Anzahl an TrainerInnen vorzusehen.

**Abschluss:**

**Zertifikat** oder Teilnahmebestätigung des Bildungsträgers einschließlich der Beschreibung der Lerninhalte.

Bei der Vergabe von Zertifikaten ist eine entsprechende Leistungsfeststellung durchzuführen (Prüfung, Praxisarbeit etc.). Teilnahmebestätigungen sollen nur in begründeten Ausnahmefällen ausgestellt werden.

**Einstiegsmöglichkeit:** Die Kurse werden über das ganze Jahr **rollierend angeboten**.

**Vermittlung der Inhalte:**

Bei der Vermittlung der Inhalte soll darauf geachtet werden, ausreichend **Übungs- und Anwendungsmöglichkeiten** für die TeilnehmerInnen zu schaffen und in allen Modulen eine hohe Praxisorientierung sicher zu stellen. Dies gilt ganz besonders auch für theorieintensive Lerneinheiten.

**Fachübergreifende Module** können ausdrücklich auch in Fachmodulen **integriert** vorgesehen werden.

Bewerbungstraining und Betriebspraktikum sind nach Möglichkeit begleitend, das Bewerbungstraining im letzten Drittel der Kurse vorzusehen.

**Module und Modulkombinationen:**

Die regionale Geschäftsstelle (gegebenenfalls in Abstimmung mit dem Bildungsträger) entscheidet, aus welchen Modulen sich der jeweilige „New Skills-Fachkurs“ konkret zusammensetzt und wie lange die entsprechende Kursdauer ist.

Das Modul „**Bewerbungstraining**“ ist in jedem Fachkurs verpflichtend durchzuführen, das Modul „**Betriebspraktikum**“ wird ausdrücklich empfohlen. Das begleitende Modul „Persönlichkeitstraining“ kann auch integriert im Rahmen von Fachmodulen durchgeführt werden.

Zur Optimierung der zielgruppenadäquaten inhaltlichen Kursplanung werden zu jedem Modultitel die Tätigkeitsfelder angeführt, für die das jeweilige Modul besonders relevant ist.

Im Cluster Bau und Bauökologie werden dabei derzeit folgende Tätigkeitsfelder unterschieden:

- ✓ Hochbau
- ✓ Tiefbau
- ✓ Innenausbau
- ✓ Bauplanung

Für die Aktualisierung **grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten** werden für den Berufsbereich „Bau und Bauökologie“ folgenden Module empfohlen:

- Persönlichkeitstraining<sup>1</sup>
- Ressourcenschonendes Arbeiten am Bau 1
- Neubau und Sanierung 1/ Teil 1 und 2
- Materialien und Verbundstoffe 1
- Ganzheitliches Arbeiten am Bau

Für eine **umfassendere Schulung** im Fachbereich werden weiters folgende Module empfohlen:

- Ressourcenschonendes Arbeiten am Bau 2
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Neubau und Sanierung 2
- Materialien und Verbundstoffe 2

Je nach Bedarf und Zielgruppe können die Fachkurse um weitere optionale Module ergänzt werden.

---

<sup>1</sup> Werden keine Angaben zu speziellen Fachbereichen gemacht, kann das Modul für alle TeilnehmerInnen durchgeführt werden.

# MODULKATALOG

## A) EINSTIEGSMODULE und FACHÜBERGREIFENDE MODULE

### Fachliches Einstiegsmodul: Ressourcenschonendes Arbeiten am Bau 1

Alle Bereiche (= Hochbau – Tiefbau – Innenausbau – Bauplanung)

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick über rechtliche Grundlagen und Erläuterung zu ressourcenschonendem Arbeiten am Bau inkl. Praxisbeispielen</li> <li>▪ Grundlagen für umweltbewusstes und energieeffizientes Arbeiten</li> <li>▪ Grundlagen der sachgerechten Entsorgung und Dokumentation (Begriffserläuterungen, Nachweise)</li> <li>▪ Grundlagen der sachgerechten Wiederverwendung von Materialien und Dokumentation</li> <li>▪ Sparpotenziale im Unternehmen erkennen und im eigenen Arbeitsbereich umsetzen können</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten</li> </ul>
<b>aufbauend für bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

### Fachliches Einstiegsmodul: Ressourcenschonendes Arbeiten am Bau 2

Alle Bereiche

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erweiterte rechtliche Kenntnisse und Erläuterung zu ressourcenschonendem Arbeiten am Bau inkl. Praxisbeispielen</li> <li>▪ Weiterbe- und -verarbeitung von Materialien und Stoffen <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ erweitere Kenntnisse: Behandlung, Verwendung, Planung und Einsatz</li> <li>▶ Begriffserläuterung</li> <li>▶ Dokumentationsmaßnahmen und Nachweispflicht</li> </ul> </li> <li>▪ Planung, Einsatz und Verwendung umweltschonender Materialien</li> <li>▪ erweiterte Kenntnisse der richtige Entsorgung von Materialien inkl. notwendiger Dokumentationsmaßnahmen und Nachweispflicht, Begriffserläuterungen („Recycling am Bau“)</li> <li>▪ planen und durchführen von effizienten Arbeitsabläufen</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ umfassende Schulung</li> </ul>
<b>aufbauend für bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einstiegsmodul „Ressourcenschonendes Arbeiten am Bau 1“</li> </ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Fachliches Einstiegsmodul: Branchenrelevante Grundkenntnisse für Bau und Bauökologie

Alle Bereiche

empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ baurelevante Mathematik</li> <li>▪ Grundkenntnisse branchenrelevanter EDV-Anwendungen</li> </ul>
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ optional</li> </ul>
aufbauend für bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	-

## Fachliches Einstiegsmodul: Auffrischung von Grundkenntnissen in Deutsch

Alle Bereiche

empfohlene Lerneinheiten	70
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sinn verstehendes Lesen (z. B. Betriebsanleitungen usw.)</li> <li>▪ schriftliche und mündliche Anweisungen verstehen und geben können</li> <li>▪ verschiedene betriebliche Dokumente ausfüllen können (z. B. Lieferschein, Bestellschein etc.)</li> <li>▪ Grundlagen der Korrespondenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ das richtige Medium (Brief, E-Mail, Fax) für den richtigen Anlass</li> <li>▶ Textierung von Briefen, E-Mails (firmenintern und extern)</li> <li>▶ Fehler in der Korrespondenz etc.</li> </ul> </li> <li>▪ Telefongespräche richtig entgegennehmen und weiterleiten, Auskunft am Telefon geben</li> </ul>
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ optional</li> </ul>
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ im New Skills-Fachkurs „Handel: Einzelhandel“</li> <li>▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten</li> </ul>
Besondere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Bitte beachten Sie dazu die grundsätzliche Anmerkung zu den „sprachlichen Voraussetzungen“ auf Seite 1.</b></li> </ul>

## Fachliches Einstiegsmodul: Englisch – Kompetenzniveau A2 und Teile B1

### Alle Bereiche

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kompetenzniveau A2: Hören, Lesen, Schreiben, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen</li><li>▪ Kompetenzniveau B1: Schreiben einfacher zusammenhängender Texte zu Themen die persönlich interessieren; Verstehen von Texten, in denen sehr gebräuchliche Alltags- und Berufssprache vorkommt; Verstehen der Standardsprache wenn es um Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht</li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ TOEIC (Test of English for International Communication)</li><li>▪ Telc (The European Languages Certificates)-Zertifikat</li></ul>
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ optional</li></ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Modul "Englisch – Kompetenzniveau A1"</li></ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Zuweisung von Englischmodulen sollte unter sorgfältiger Abwägung der Aufwand-Nutzen-Relation für die jeweilige Zielgruppe erfolgen.

## Begleitendes fachübergreifendes Modul: Persönlichkeitstraining

### Alle Bereiche

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Lerntechniken inkl. Praxisbeispielen: Zeitmanagement, Zeitplanung, Gedächtnistraining, Umgehen mit Vergessen, Selbstlernen, Lernen in Lehrveranstaltungen, Lernstrategien</li><li>▪ Motivationstraining inkl. Praxisbeispielen: Zeitmanagement, Techniken zur Selbstmotivation, Aufmerksamkeitstechniken</li><li>▪ Kommunikation- und Konfliktmanagement inkl. Praxisbeispielen: Konflikte erkennen und verstehen, Initiierung von Veränderung, Unterschied zwischen Funktion und Rollenverhalten, lösungsorientierte Techniken, Prinzipien, Strategien und Stile zur Konfliktbewältigung, Umgang mit KundInnen</li><li>▪ Teamarbeit inkl. Praxisbeispielen: effektive Teamarbeit, Gruppendynamik und Gruppenprozesse, Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen bei der Arbeit in Teams, Arten der Entscheidungsfindung im Team, die soziale Rolle, erkennen und bearbeiten von Rollenkonflikten, arbeiten in multikulturellen Teams</li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten</li></ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ mit Abwandlungen in allen Fachcurricula</li></ul>
<b>Besondere Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ integriert</li></ul>

## Begleitendes fachübergreifendes Modul: Sozialpädagogische Betreuung

### Alle Bereiche

empfohlene Lerneinheiten	Individuell
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ individuelles Coaching z. B.                             <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ bei Konflikten oder herausfordernden Situationen im fachlichen Bereich des Kursverlaufes, mit der Gruppe, mit TrainerInnen etc.</li> <li>▶ bei persönlichen, sozialen Belastungen (z. B. Prüfungssituationen, Familie etc.)</li> <li>▶ als Hilfestellung bei administrativen Angelegenheiten</li> <li>▶ als Hilfestellung bei vorhandenen psychischen Problemen (Weitervermittlung etc.)</li> </ul> </li> </ul>
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	▪ in allen New Skills-Fachkursen
Besondere Hinweise	▪ integriert

## Begleitendes fachübergreifendes Modul: Bewerbungstraining

### Alle Bereiche

empfohlene Lerneinheiten	21 (mit Praktikum 35)
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse von Stellenanzeigen: Medien zur Suche, Stellenanzeigen richtig lesen, Erfassen des richtigen Ansprechpartners, Abgleich der gewünschten Qualifikationen mit dem eigenen Profil</li> <li>▪ die schriftliche Bewerbung: Motivationsschreiben und Lebenslauf richtig verfassen, Arten der Bewerbung: digital, postalisch</li> <li>▪ Vorstellungsgespräch: Information über das Unternehmen, Bekleidung, Körpersprache, Gesprächsverhalten, Selbstpräsentation, Fragen die auf den/die BewerberIn zukommen können, Abschluss des Gesprächs</li> <li>▪ Vorbereitung des Betriebspraktikums einschl. individuelle Suche einer Praktikumsstelle</li> </ul>
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	▪ verpflichtend
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	▪ in allen New Skills-Fachkursen

## Begleitendes fachübergreifendes Modul: Betriebspraktikum

### Alle Bereiche

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>bis 70</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erprobung der erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten an praktischen Tätigkeiten im beruflichem und betrieblichem Alltag</li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ optional, aber empfohlen</li></ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bewerbungstraining (teilweise)</li></ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ in allen New Skills-Fachkursen</li></ul>
<b>Besondere Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ zusätzlich zu den geplanten Lerneinheiten</li><li>▪ integriert</li></ul>



## B) FACHMODULE

<b>Modul: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>	
<b>Alle Bereiche</b>	
<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Bedeutung und Bewusstmachung für die eigene Gesundheit bzw. jener der KollegInnen</li> <li>▪ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Gefährdungsarten kennen und beurteilen können</li> <li>▪ Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne (SiGe Pläne)</li> <li>▪ Erste Hilfe – ErsthelferInnenausbildung</li> <li>▪ Brand- und Lärmschutz, Beleuchtung auf Baustellen</li> <li>▪ Ergonomie: richtiges Heben und Tragen</li> <li>▪ Unterkünfte auf Baustellen</li> <li>▪ Verkehrswege auf Baustellen: Sicherung von allgemeinen Verkehrswegen</li> <li>▪ Schutzbekleidung und -geräte: kennen und anwenden können</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	▪ umfassende Schulung
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

<b>Modul: Sicherheits- und Vertrauensperson gemäß der SVP-VO, BGBl. Nr. 172/1996</b>	
<b>Alle Bereiche</b>	
<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>24</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SVP-VO-Arbeitnehmerschutz – Grundlagen zu Arbeits-</li> <li>▪ Stätten</li> <li>▪ Arbeitsrecht</li> <li>▪ Evaluierung</li> <li>▪ verschiedene Arbeitsstoffe</li> <li>▪ Brandschutz</li> <li>▪ Maschinenschutz</li> <li>▪ Ergonomie</li> <li>▪ Gebäudesicherheit</li> <li>▪ Arbeitshygiene</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	▪ optional
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen

## Modul: Neubau und Sanierung 1/1. Teil

### Alle Bereiche

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>70</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Baustatik<ul style="list-style-type: none"><li>▶ vermessen und skizzieren von Bauteilen</li></ul></li><li>▪ Bauphysik<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Luft- und Winddichtheit</li><li>▶ Materialien</li><li>▶ Anschlüsse</li><li>▶ Abstimmung mit anderen Gewerken</li><li>▶ praktische Messung</li><li>▶ Wärmebrücken erkennen und vermeiden</li></ul></li><li>▪ Planlesen<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Planarten</li><li>▶ Bestimmungen der ÖNORM A6240 T1+2, A6250</li><li>▶ Abkürzungen</li><li>▶ Einreichpläne, Polierpläne und Bewehrungspläne lesen und verstehen</li></ul></li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Modul: Neubau und Sanierung 1/ 2. Teil

### Alle Bereiche

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>70</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundlagen ökologischen Bauens:<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Entwicklungen</li><li>▶ Anwendungsgebiete</li><li>▶ Basiswissen über Planung und Ausführung</li><li>▶ Bedeutung neuer Anforderungen<ul style="list-style-type: none"><li>○ OIB Richtlinien und Normen</li><li>○ Gebäudebewertung (klima:aktiv, TQB, ÖGNI)</li><li>○ Bauproduktrichtlinie EPD</li><li>○ Gesamtenergieeffizienz und Niedrigenergiegebäude</li><li>○ Energiekennzahlen, Ökokennwerte</li></ul></li></ul></li><li>▪ Baufehler und Bauschäden<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Auswirkungen, Vermeidung, Hinweispflicht, Dokumentation</li></ul></li><li>▪ Bausanierung – Grundlagen</li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Modul: Neubau und Sanierung 2

Bereiche: Hochbau und Innenausbau

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>70</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Neuentwicklungen im Hoch- und Innenausbau<ul style="list-style-type: none"><li>▶ barrierefreies und altersgerechtes Bauen etc.</li><li>▶ Grundlagen der Qualitätssicherung im Bau</li></ul></li><li>▪ erweitere Kenntnisse und Fertigkeiten des ökologischen Bauens im Hoch- und Innenausbau</li><li>▪ Passiv-/Aktivhauskomponenten:<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Grundlagen der Photovoltaik, Solartechnik etc.<ul style="list-style-type: none"><li>○ Kenntnis der Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten</li><li>○ Lüftungsanlagen</li><li>○ Qualitätsanforderungen</li></ul></li></ul></li><li>▪ rechtliche Kenntnisse und neue Normen:<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Baurecht und Umweltrecht</li></ul></li><li>▪ erweiterte Kenntnisse und Fertigkeiten zu Sanierung im Hoch- und Innenausbau</li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	▪ umfassende Schulung
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	▪ Fachmodul: „Neubau und Sanierung 1/Teil 1 + 2“
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Modul: Neubau und Sanierung 2

Bereich: Tiefbau

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Neuentwicklungen im Tiefbau<ul style="list-style-type: none"><li>▶ barrierefreies und altersgerechtes Bauen etc.</li><li>▶ Grundlagen der Qualitätssicherung im Bau</li></ul></li><li>▪ erweitere Kenntnisse und Fertigkeiten des ökologischen Bauens im Tiefbau</li><li>▪ rechtliche Kenntnisse und neue Normen:<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Baurecht und Umweltrecht</li></ul></li><li>▪ erweiterte Kenntnisse und Fertigkeiten zu Sanierung im Tiefbau</li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	▪ umfassende Schulung
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	▪ Fachmodul: „Neubau und Sanierung 1/Teil 1 + 2“
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Modul: Ganzheitliches Arbeiten am Bau

### Alle Bereiche

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>70</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundlagen des Projekt- und Prozessmanagements</li><li>▪ Schnittstellenmanagement zwischen den einzelnen Bereichen (Gewerken) am Bau<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Arbeitsbereiche, wie z. B. Luft- und Winddichtheit mit Wärmeschutz etc.</li><li>▶ Verantwortungsbereiche, Tätigkeitsbereiche/Aufgabenfelder der einzelnen Gewerke</li><li>▶ unternehmensübergreifendes Arbeiten: z. B. zwischen Bau und Haustechnik: Kommunikation, Terminplanung- und -koordination etc.</li></ul></li><li>▪ Grundlagen Ausschreibungen, Kalkulation</li><li>▪ Unterlagen für Aufzeichnungen, Bautagebuch etc.</li><li>▪ kunden- und serviceorientiertes Arbeiten am Bau:<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Verkaufs-, Reklamations- und Beratungsgespräche führen: insbesondere zum Thema Energietechnik, neue Energiequellen</li><li>▶ proaktives Service für KundInnen: selbstständiges Tätigwerden im Bereich des KundInnenservice, Customermarketing: Kundenstrategien, Kunden als strategischer Partner,</li></ul></li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten</li></ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Modul: Materialien und Verbundstoffe 1

Bereich: Hochbau

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>70</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ herkömmliche und neue/innovative Materialien: Einsatz-/Anwendungsmöglichkeiten, Grenzen der Anwendung, richtiger Materialeinsatz<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Verbundstoffe, Wärmedämmverbundsysteme</li><li>▶ neue Schalungssysteme: richtiger Einsatz und Wiederverwertung</li><li>▶ Holzbau, Lehmbau etc.</li><li>▶ Beton (Zement und Bindemittel, Zusatzmittel und Wasser, Festlegung und Einteilung des Betons in Klassen, Gesteinskörnung, Eigenschaften von Beton, Verarbeitung, Transportbeton und richtiger Umgang damit)</li></ul></li><li>▪ fachgerechte Verarbeitung von Materialien und Bauprodukten<ul style="list-style-type: none"><li>▶ häufige Fehler in der Verarbeitung und deren Folgen</li><li>▶ spezielle Anforderungen zur Verarbeitung von:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Dichtsysteme (Feuchtigkeit, Luft-, Winddichte, Fugenabdichtung)</li><li>○ Wärmedämmungssysteme (WDVS, Dach, Wand, Keller)</li><li>○ Fenstereinbau (ÖNORM gerecht)</li><li>○ Bauchemikalien</li></ul></li></ul></li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	▪ Fachmodul: „Neubau und Sanierung 1/Teil 1 + 2“
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Modul: Materialien und Verbundstoffe 1

Bereich: Tiefbau

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>70</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ herkömmliche und neue/innovative Materialien: Einsatz-/Anwendungsmöglichkeiten, Grenzen der Anwendung, richtiger Materialeinsatz<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Verbundstoffe</li><li>▶ neue Schalungssysteme: richtiger Einsatz und Wiederverwertung</li><li>▶ Holzbau, Lehm- etc.</li><li>▶ Beton (Zement und Bindemittel, Zusatzmittel und Wasser, Festlegung und Einteilung des Betons in Klassen, Gesteinskörnung, Eigenschaften von Beton, Verarbeitung, Transportbeton und richtiger Umgang damit)</li></ul></li><li>▪ fachgerechte Verarbeitung von Materialien und Bauprodukten<ul style="list-style-type: none"><li>▶ häufige Fehler in der Verarbeitung und deren Folgen</li><li>▶ spezielle Anforderungen zur Verarbeitung von:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Dichtsysteme (Feuchtigkeit, Luftdichte, Fugenabdichtung)</li><li>○ Bauchemikalien</li></ul></li></ul></li><li>▪ lärmarmere Asphalt und andere lärmdämmende Materialien: Einsatz-/Anwendungsmöglichkeiten</li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten</li></ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fachmodul: „Neubau und Sanierung 1/Teil 1 + 2“</li></ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Modul: Materialien und Verbundstoffe 1

Bereich: Innenausbau

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>70</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ herkömmliche und neue/innovative Materialien: Einsatz-/Anwendungsmöglichkeiten, Grenzen der Anwendung, richtiger Materialeinsatz<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Verbundstoffe, Wärmedämmverbundsysteme</li><li>▶ Holzbau, Lehmbau etc.</li><li>▶ Beton (Zement und Bindemittel, Zusatzmittel und Wasser, Festlegung und Einteilung des Betons in Klassen, Gesteinskörnung, Eigenschaften von Beton, Verarbeitung, Transportbeton und richtiger Umgang damit)</li></ul></li><li>▪ fachgerechte Verarbeitung von Materialien und Bauprodukten<ul style="list-style-type: none"><li>▶ häufige Fehler in der Verarbeitung und deren Folgen</li><li>▶ spezielle Anforderungen zur Verarbeitung von:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Dichtsysteme (Feuchtigkeit, Luft-, Winddichte, Fugenabdichtung)</li><li>○ Wärmedämmungssysteme (WDVS, Dach, Wand, Keller)</li><li>○ Fenstereinbau (ÖNORM gerecht)</li><li>○ Bauchemikalien</li></ul></li></ul></li><li>▪ Lösungsmittelarmut im Innenausbau</li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	▪ Fachmodul: „Neubau und Sanierung 1/Teil 1 + 2“
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Modul: Materialien und Verbundstoffe 2

Alle Bereiche

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ fachgerechte Verarbeitung von Materialien und Bauprodukten<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Überblick über Verarbeitungsrichtlinien</li><li>▶ Überprüfung gelieferter Materialien auf der Baustelle (Kennzeichnung)</li></ul></li><li>▪ besondere Anforderungen bei Sanierung von Gebäuden:<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Einsatz traditioneller Baumaterialien: Holz, Kalk, Lehm, Dämmstoffe (Naturfaser, Stroh, Zellulose etc.)</li><li>▶ Ausführungshinweise zur Sicherstellung des Schall- und Brandschutzes</li><li>▶ Umgang mit Baurestmassen und Baustellenabfällen</li></ul></li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	▪ umfassende Schulung
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	▪ Fachmodul „Materialien und Verbundstoffe 1“
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Modul: Grundkenntnisse technisches Englisch am Bau

Bereich: Hochbau

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ einschlägiges Fachvokabular für die Bereiche: Hochbau, Holz- und Sägetechnik, Statik, Materialien und Verbundstoffe, Bauphysik, ökologisches/energieeffizientes Bauen, Sanierung, industrielle Fertigung, Projekt- und Prozessmanagement, Logistik etc.</li><li>▪ einschlägige Terms and Phrases</li><li>▪ einfache Bedienungsanleitungen lesen können</li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ optional</li></ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einstiegsmodul „Englisch – Kompetenzniveau A2 und Teile B1“</li></ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Zuweisung von Englischmodulen sollte unter sorgfältiger Abwägung der Aufwand-Nutzen-Relation für die jeweilige Zielgruppe erfolgen.

## Modul: Grundkenntnisse technisches Englisch am Bau

Bereich: Tiefbau

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ einschlägiges Fachvokabular für die Bereiche: Tiefbau, Straßenerhaltung, Holz- und Sägetechnik, Statik, Materialien und Verbundstoffe, Bauphysik, ökologisches/energieeffizientes Bauen, Sanierung, industrielle Fertigung, Projekt- und Prozessmanagement, Logistik etc.</li><li>▪ einschlägige Terms and Phrases</li><li>▪ einfache Bedienungsanleitungen lesen können</li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ optional</li></ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einstiegsmodul „Englisch – Kompetenzniveau A2 und Teile B1“</li></ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Zuweisung von Englischmodulen sollte unter sorgfältiger Abwägung der Aufwand-Nutzen-Relation für die jeweilige Zielgruppe erfolgen.



## Modul: Grundkenntnisse technisches Englisch am Bau

Bereich: Innenausbau

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ einschlägiges Fachvokabular für die Bereiche: Innenausbau, Raumausstattung, Holz- und Sägetechnik, Statik, Materialien und Verbundstoffe, Bauphysik, ökologisches/energieeffizientes Bauen, Sanierung, industrielle Fertigung, Projekt- und Prozessmanagement, Logistik etc.</li><li>▪ einschlägige Terms and Phrases</li><li>▪ einfache Bedienungsanleitungen lesen können</li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ optional</li></ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einstiegsmodul „Englisch – Kompetenzniveau A2 und Teile B1“</li></ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	
<b>Besondere Hinweise</b>	Die Zuweisung von Englischmodulen sollte unter sorgfältiger Abwägung der Aufwand-Nutzen-Relation für die jeweilige Zielgruppe erfolgen.

## Modul: IT-Anwendungen für den Bau

Alle Bereiche

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Überblick über bauspezifische Soft- und Hardware, wie z. B. zu ökologischen Kennzahlen, Umrechnungen von CO<sub>2</sub>-Elementen etc.</li><li>▪ Kommunikation mit neuen Medien</li></ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ optional</li></ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fachmodul "Branchenrelevante Grundkenntnisse für Bau und Bauökologie"</li><li>▪ Fachmodul „Einführung in die IT (für Personen ohne Vorkenntnisse)“</li></ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

### C) EMPFOHLENE FACHMODULE AUS ANDEREN FACHCURRICULA

Fachcurricula	Modul	Bereich(e)
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handel/Einzelhandel</li> <li>▪ Maschinen, KFZ, Metall</li> <li>▪ Tourismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Englisch – Kompetenzniveau A1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Bereiche</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handel/Einzelhandel</li> <li>▪ Tourismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die IT (für Personen ohne Vorkenntnisse)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Bereiche</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umwelt und Nachhaltigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Bereiche</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verkaufsgespräche und -techniken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Innenausbau</li> <li>▪ Bauplanung</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projektmanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Bereiche</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation und Serviceorientierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Bereiche</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energie und Umwelttechnik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Führen und Verantwortung übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Bereiche</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Recycling</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Bereiche</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kostenrechnung - Grundlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Bereiche</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Büro und Verwaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zahlenverständnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Bereiche</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundkenntnisse der Einnahmen/Ausgaben- und Kostenbegriffe; einfache Kalkulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Bereiche</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neue Medien – neue Kommunikation, einschl. Internet und Web 2.0</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauplanung, Innenausbau</li> </ul>

## ANHANG A: Zielgruppenbeschreibung

Beim AMS vorgemerkte arbeitssuchende Personen

### a) mit **facheinschlägiger Ausbildung** im Bereich Bau und Bauökologie, wie z. B.

- ... mit einer **Lehrlingsausbildung** in den Berufen:
  - ✓ Betonfertigungstechnik
  - ✓ BodenlegerIn
  - ✓ DachdeckerIn
  - ✓ Fertigteilhausbau
  - ✓ Glasbautechnik
  - ✓ Gleisbautechnik
  - ✓ IsoliermonteurIn
  - ✓ MalerIn und BeschichtungstechnikerIn
  - ✓ MaurerIn
  - ✓ Pflasterer/Pflasterin
  - ✓ Platten- und FliesenlegerIn
  - ✓ Schalungsbau
  - ✓ Sonnenschutztechnik
  - ✓ SpenglerIn
  - ✓ SteinmetzIn
  - ✓ StukkateurIn und TrockenausbauerIn
  - ✓ TapeziererIn und DekorateurIn
  - ✓ TiefbauerIn
  - ✓ Transportbetontechnik
  - ✓ VermessungstechnikerIn
  - ✓ Zimmerei
  
- ... oder einem Abschluss einer **berufsbildenden Schule** in den Fachbereichen:
  - ✓ Bautechnik
  - ✓ Tischlerei
  
- ... oder Personen, die in einem der folgenden **Berufe** tätig waren und über einen Lehrabschluss bzw. einen Abschluss einer berufsbildenden Schule verfügen:
  - ✓ BautischlerIn
  - ✓ BautechnikerInnen mit den Schwerpunkten Bauökologie, Gebäudetechnik, Hochbau, Klima- und Heizungstechnik, Konstruktion, Sanierungstechnik, Verkehrsinfrastruktur
  - ✓ GebäudetechnikerIn
  - ✓ HolzbautechnikerIn
  - ✓ InnenausbauerIn
  - ✓ KlimatechnikerIn/HeizungstechnikerIn
  - ✓ SolartechnikerIn
  - ✓ StraßenbauarbeiterIn
  
- ... Personen, die in einem der folgenden, dem Berufsbereich Bau/Bauökologie **verwandten, Berufe** tätig waren und über einen Lehrabschluss oder einen Abschluss einer berufsbildenden Schule verfügen (evtl. mit Weiterbildungen aus dem Bereich Bau/Bauökologie):

- ✓ DrechslerIn
  - ✓ Holztechnik
  - ✓ BootbauerIn
  - ✓ Installations- und Gebäudetechnik
  - ✓ Tischlerei
  - ✓ Tischlereitechnik
  - ✓ Elektroenergietechnik
  - ✓ ElektroinstallationstechnikerIn
  - ✓ KonstrukteurIn
  - ✓ EnergietechnikerIn
- ... Personen mit einem **Abschluss einer berufsbildenden Schule** in einer dem Berufsbereich Bau/Bauökologie **verwandten Fachrichtung**:
    - ✓ Elektrotechnik – Anlagentechnik
    - ✓ Elektrotechnik – Energietechnik/Erneuerbare Energien
    - ✓ Gebäudetechnik
    - ✓ Innenraumgestaltung und Holztechnik

**b) mit mehrjähriger Berufserfahrung im Bereich Bau und Bauökologie, wie z. B.**

- ... Personen ohne abgeschlossene (Berufs-)Ausbildung, die jedoch mehrere Jahre im Berufsbereich Bau/Bauökologie tätig waren, wie z. B.
  - ✓ BauhelferIn
  - ✓ BaumonteurIn
  - ✓ GerüsterIn
  - ✓ Hilfskraft im Bau/Baunebengewerbe
- ... Personen ohne abgeschlossene (Berufs-)Ausbildung, die jedoch mehrere Jahre in dem Berufsbereich Bau/Bauökologie verwandten, vor allem technischen, Branchen bzw. Berufsbereichen tätig waren, wie z. B.
  - ✓ Hilfskraft in der Holzverarbeitung/ /Sägewerk/ Produktion von Baustoffen und -maschinen u. a.
- ... Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung eines anderen Berufsbereichs, die jedoch mehrere Jahre als Hilfskräfte in der Baubranche (und evtl. einschlägigen Weiterbildungen) bzw. als eine der oben genannten Hilfskräfte tätig waren.
- ... Personen mit einer abgeschlossenen Lehrlingsausbildung bzw. einem Fachschulabschluss eines anderen Berufsbereichs, die jedoch die Lehrlingsausbildung im zweiten Bildungsweg im Baubereich anstreben.

**c) insbesondere „ältere“ Arbeitskräfte (45+), die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen**

Im Auswahlverfahren soll durch geeignete Auswahl- und Clearingmethoden eine möglichst **homogene TeilnehmerInnengruppe** gebildet werden (Personen mit vergleichbaren Vorkenntnissen).

Die vorgesehenen Einstiegsmodule sollen insbesondere dazu genutzt werden, um individuelle Unterschiede in den Voraussetzungen weitestgehend auszugleichen.

## ANHANG B: TrainerInnenqualifikation

In den Fachkursen eingesetztes Trainingspersonal muss entsprechende **Qualifikationen** aufweisen. Das **Mindestalter** aller TrainerInnen liegt bei 25 Jahren.

Im Folgenden werden die dafür benötigten Qualifikationen als **Mindestanforderungen** beschrieben.

### Grundqualifikation für alle eingesetzten TrainerInnen

- ▶ TrainerInnen- oder Coachingausbildung ODER eine pädagogische Ausbildung im Ausmaß von mindestens 100 Maßnahmenstunden ODER eine TrainerInnen-tätigkeit im Ausbildungsbereich im Ausmaß von mindestens 100 Kalendertagen oder 400 Stunden
- ▶ Ausbildungen im Bereich Gender Mainstreaming ODER Gendertrainings
- ▶ Ausbildungen oder Trainings in Diversity Management

### Zusätzliche Qualifikation für FachtrainerInnen

#### FACH- und EINSTIEGSMODULE

- ▶ **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz/Sicherheits- und Vertrauensperson:** fachspezifische Ausbildung ODER praktische Erfahrung im Themenbereich
- ▶ **Materialien und Verbundstoffe/ Neubau und Sanierung/ ganzheitliches Arbeiten am Bau/ ressourcenschonendes Arbeiten/ baurelevante Mathematik/ IT-Anwendungen für den Bau/ IT-Anwendungen/ Einführung in die IT:** abgeschlossene Ausbildung aus dem Fachbereich Bau, Gebäudetechnik, Bauökologie, (Lehrabschluss, berufsbildende mittlere oder höhere Schule, Meisterprüfung, Werkmeister, Bauakademie, Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium) ODER fachspezifische Ausbildungen dem Modul entsprechend ODER Personen mit entsprechender Berufspraxis; für den Teil *baurelevante Mathematik* auch abgeschlossene Ausbildungen aus dem Fachbereich Mathematik; für die Teile *branchenrelevante EDV/Einführung in die IT* auch abgeschlossene Ausbildungen aus Informations- und Kommunikationstechnik, EDV, Informatik
- ▶ **Grundkenntnisse Deutsch:** AbsolventInnen einer Pädagogischen Hochschule (Akademie) des Studiums Deutsch, UniversitätsabsolventInnen des Studiums Germanistik bzw. der Translationswissenschaften ODER Personen mit entsprechender Berufspraxis im Fachbereich
- ▶ **Fremdsprache/Wirtschaftssprache:** AbsolventInnen einer Pädagogischen Hochschule (Akademie) mit Ausbildung in der betreffenden Sprache ODER UniversitätsabsolventInnen (auch der Translationswissenschaft) der entsprechenden Sprache ODER Personen mit der entsprechenden Sprache als Muttersprache („native speakers“) und berufsbezogener Praxis
- ▶ **Persönlichkeitstraining und sozialpädagogische Betreuung:** AbsolventInnen einer Pädagogischen Hochschule (Akademie) ODER abgeschlossene Ausbildung im sozialpädagogischen, psychologischen Bereich (Lehrgang, Schule, Akademie, Fachhochschule, Universität) ODER Personen mit vergleichbaren Ausbildungen ODER Personen mit entsprechender Berufspraxis

### Zusätzliche Qualifikation für TrainerInnen des Bewerbungstrainings

- ▶ Pädagogische Ausbildung im Ausmaß von 200 Maßnahmenstunden und praktische Erfahrung in Qualifizierungskursen im Ausmaß von mindestens 250 Kalendertagen oder 1000 Stunden. (Der Erfahrungsnachweis kann auch über Co-Trainings oder Praktika in vergleichbaren Projekten erbracht werden, wobei diese dann jeweils zu 70 % als Erfahrungstage/Stunden anerkannt werden. Somit entsprechen 250 Tage bzw. 1000 Stunden Erfahrung, 357 Tagen bzw. 1428 Stunden Co-Trainings/Praktika.)

Dem Angebot sind Nachweise der **TrainerInnenprofile** beizulegen. Als Nachweise gelten Zeugnisse, Zertifikate, Diplome und Bestätigungen des Dienstgebers.

Die Beschreibung des geplanten TrainerInneneinsatzes hat zu umfassen:

- ▶ den geplanten Ausbildungs- / Kursbereich und das jeweilige Ausmaß an Maßnahmenstunden
- ▶ das Geschlecht
- ▶ der Nachweis der formalen Qualifikation unter Angabe der pädagogischen Ausbildung
- ▶ der Nachweis der relevanten Berufserfahrung als TrainerIn in Kalendertagen bzw. Stunden
- ▶ Teilnahmenachweise von Ausbildungen und Trainings zu Gender Mainstreaming und Diversity Management
- ▶ die verbindliche Erklärung der Trainerin/des Trainers, dass sie/er dem Schulungsträger für die Durchführung des Kurses zur Verfügung stehen wird

Ergänzend dazu ist eine **Übersichtsliste** mit Nennung aller TrainerInnen und deren Beschäftigungsausmaß und Unterrichtsbereich beizulegen.

## Räumliche und technische Ausstattung

### VERSION A: MINDESTAUSSTATTUNG

Die **Mindestanforderungen** an räumlicher und technischer Ausstattung an den Schulungsträger umfassen:

- ▶ ein EDV- bzw. Seminarraum für 15 TeilnehmerInnen und einem/einer TrainerIn mit mindestens 80 m<sup>2</sup> Raumgröße, ausgestattet mit PC Arbeitsplätzen mit den gängigen EDV-Programmen und Internetzugang, Druckergeräten und einer den TeilnehmerInnen entsprechenden Anzahl von PC-Arbeitstischen und -stühlen. Die PC-Arbeitsplätze entsprechen in Bezug auf Ergonomie und EDV-Bildschirmarbeit den Qualitätsstandards, wie sie im ArbeitnehmerInnenschutzrecht und den ergangenen Verordnungen geregelt sind. Zusätzlich sind jeweils ein PC mit Internetzugang, ein Telefon, ein Tisch und Sessel für die/den TrainerIn bereitzustellen
- ▶ Tafel oder Whiteboard, Flipcharts, Pinnwände, Medienkoffer, Audiogerät, Beamer, Kopier- und Faxgerät
- ▶ Arbeits- und Übungsmaterialien für alle Module; insb. Modelle, Material- und Werkstoffmuster und Anschauungsmaterialien sowie Skripten
- ▶ ein Raum für Einzelgespräche mit mindestens 10 m<sup>2</sup> Raumgröße
- ▶ Erholungszonen sowie Garderoben- und Sanitärbereiche (analog der Arbeitsstättenverordnung) in (der Anzahl der TeilnehmerInnen) entsprechendem Ausmaß müssen vorhanden sein.

Das Schulungslokal ist so zu wählen, dass es mit einem öffentlichen Verkehrsmittel und einem anschließenden Fußweg von maximal zehn Minuten erreichbar ist.

Eine **Detailbeschreibung** des Schulunglokales ist dem Angebot beizulegen. Dieses beinhaltet Angaben zu:

- ▶ Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume, deren Größe in m<sup>2</sup> (inkl. Plan, der Größe und Anlage der Räumlichkeiten dokumentiert)
- ▶ technische Ausstattung der Räume
- ▶ Beschreibung der örtlichen Lage des Schulunglokales einschließlich dessen Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und „Fußweg“,
- ▶ Nachweis, dass das Schulungslokal dem Schulungsträger für die Zeit der Durchführung des Kurses zur Verfügung steht (Eigentum, Mietvertrag, Vorvertrag, Optionserklärung)

## VERSION B: OPTIMALAUSSTATTUNG

**Zusätzlich zur Mindestausstattung** umfasst eine optimale Ausstattung seitens des Schulungsträgers:

- ▶ PC-Arbeitsplätze mit großen Flachbildmonitoren
- ▶ Werkstätte(n)/Übungsgelände mit einer der TeilnehmerInnenzahl entsprechenden Anzahl an Arbeitsplätzen und entsprechender Ausstattung an Maschinen, Geräten, Werkzeugen, Schutzvorrichtung und -kleidung. Die Werkstätten entsprechen in Bezug auf Ergonomie und Sicherheitsstandards dem Arbeitnehmerschutzrecht und den diesbezüglich ergangenen Verordnungen.
- ▶ Räumlichkeit(en)/Übungsgelände in der Kursplatzzahl entsprechenden Größe und Schutzausrichtung zur Lagerung, Besichtigung, Vorführung und Anwendung von bzw. Übung mit Materialien, Werk- und Hilfsstoffen.
- ▶ in Werkstätten ist jeweils ein TrainerInnenarbeitsplatz mit PC und Telefon zur Verfügung zu stellen
- ▶ Ausstattung Software: fachspezifische Programme, die über eine gängige EDV-Ausstattung hinausgehen und den Modulen entsprechen, Projektmanagementsoftware, Zeiterfassungs- und Terminkoordination, Telefon- und Videokonferenzen, Rechtschreibung und Korrektur, (betriebsinterne) Kommunikation, SAP, WLAN
- ▶ Ausstattung an Geräte, die über eine Werkstättenausstattung hinausgeht: TV- und Videogerät, Webcam, Notebooks, externe Festplatten, externe Modems
- ▶ Sprachlabor

Die erforderlichen Werkstätten und Übungsgelände können auch über **Kooperationen** mit einschlägig tätigen Betrieben bereitgestellt werden.

Das Schulungslokal und die Werkstätten sind so zu wählen, dass diese mit einem öffentlichen Verkehrsmittel und einem anschließenden Fußweg von maximal zehn Minuten erreichbar sind.

Eine **Detailbeschreibung** des Schulunglokales ist dem Angebot beizulegen. Dieses beinhaltet Angaben zu:

- ▶ Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume, Werkstätten und gegebenenfalls des Übungsgeländes, deren Größe in m<sup>2</sup> (inkl. Plan, der Größe und Anlage der Räumlichkeiten dokumentiert)
- ▶ technische Ausstattung der Räume und Werkstätten
- ▶ Übersicht über die eingesetzten Materialien und Werkstoffe
- ▶ Angabe der eingesetzten fachspezifischen Softwareprogramme
- ▶ Beschreibung der örtlichen Lage des Schulunglokales, der Werkstätten und des Sprachlabors einschließlich deren Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und „Fußweg“,
- ▶ Nachweis, dass das Schulungslokal, die Werkstätten und das Sprachlabor dem Schulungsträger für die Zeit der Durchführung des Kurses zur Verfügung steht. (Eigentum, Mietvertrag, Vorvertrag, Optionserklärung, Einverständniserklärung der Kooperationsbetriebe)